

# Eidgenössische Volksinitiative «Stopp dem Beton – für eine Begrenzung des Strassenbaus!»

## Zustandekommen

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1)</sup> über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 25. Februar 1986 eingereichten Volksinitiative «Stopp dem Beton – für eine Begrenzung des Strassenbaus!»<sup>2)</sup>,

*verfügt:*

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste Volksinitiative «Stopp dem Beton – für eine Begrenzung des Strassenbaus!» (Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Art. 36<sup>quater</sup>) ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 112 434 eingereichten Unterschriften sind 111 277 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee, Sekretariat: Herrn Georges Degen, Postfach 1206, 4601 Olten.

14. April 1986

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: i. V. Couchepin

<sup>1)</sup> SR 161.1

<sup>2)</sup> BBl 1984 II 1296

**Eidgenössische Volksinitiative  
«Stopp dem Beton – für eine Begrenzung des Strassenbaus!»**

**Unterschriften nach Kantonen**

Kanton	Unterschriften	
	Gültige	Ungültige
Zürich .....	27 043	259
Bern .....	15 874	50
Luzern .....	8 209	29
Uri .....	512	8
Schwyz .....	1 175	61
Obwalden .....	141	1
Nidwalden .....	213	1
Glarus .....	136	2
Zug .....	497	–
Freiburg .....	913	25
Solothurn .....	4 510	10
Basel-Stadt .....	17 532	59
Basel-Landschaft .....	7 365	118
Schaffhausen .....	1 018	1
Appenzell A. Rh. ....	362	181
Appenzell I. Rh. ....	61	–
St. Gallen .....	4 486	60
Graubünden .....	844	12
Aargau .....	6 684	125
Thurgau .....	1 617	38
Tessin .....	383	7
Waadt .....	7 230	56
Wallis .....	205	3
Neuenburg .....	723	3
Genf .....	3 456	47
Jura .....	88	1
Schweiz .....	111 277	1 157

**Eidgenössische Volksinitiative**  
**«Stopp dem Beton – für eine Begrenzung des Strassenbaus!»**

Die Initiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

*Art. 36<sup>quater</sup> (neu)*

<sup>1</sup> Der Umfang des schweizerischen Strassennetzes, welches dem motorisierten Strassenverkehr allgemein und öffentlich zugänglich ist, darf den am 30. April 1986 festgestellten Umfang bezüglich der bedeckten Oberfläche nicht überschreiten.

<sup>2</sup> Neue Strassen und Strassenerweiterungen dürfen nur gebaut werden, wenn gleich grosse Flächen des bestehenden, dem motorisierten Strassenverkehr allgemein und öffentlich zugänglichen Strassennetzes in der gleichen Region anderen Zwecken zugeführt werden.

<sup>3</sup> Die Kantone können in folgenden Fällen eine Ausnahmegewilligung erteilen:

- a. falls in einer dünn besiedelten Region infolge unzureichender Erschliessung untragbare Verhältnisse herrschen und keine andere Lösung ins Auge gefasst werden kann;
- b. falls infolge Aufgabe eines Strassen- oder Autobahnprojektes Anpassungen ans Strassennetz vorgenommen werden müssen.

<sup>4</sup> Normen von Kantonen und Gemeinden über die Mitwirkung der Stimmberechtigten bei Entscheidungen über den Strassenbau bleiben vorbehalten.